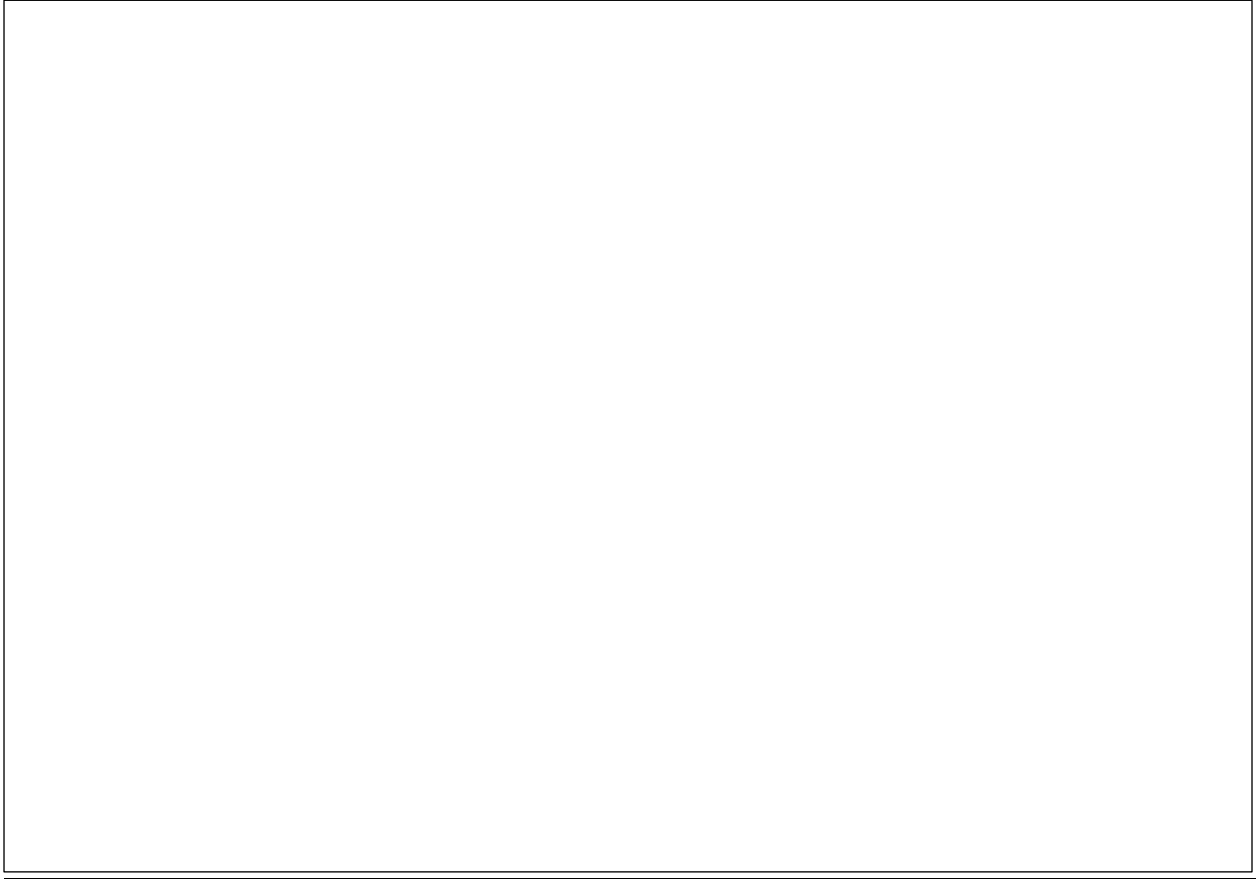


Praktikumsbericht



(Bild vom Praktikumsbetrieb)

Eingereicht von:

Klasse:

Praktikumszeitraum:

Datum:

Praktikumsbetrieb:

Inhaltsverzeichnis

Organisation.....	1
Grundlagen der Hefterführung	1
Vor dem Praktikum	2
Mein Bewerbungsanschreiben	2
Mein Lebenslauf	3
Verhalten im Praktikumsbetrieb	4
Sicher durch das Praktikum.....	5
Alles auf einen Blick.....	6
Erwartungen an das Praktikum	7
Erkundige dich über deinen Praktikumsbetrieb	8
Mein Praktikumsberuf.....	9
Während des Praktikums	10
Praktikumsaufträge	10
Sicherheitskennzeichen und Unfallschutz am Arbeitsplatz	11
Meine Wochenberichte	12
Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände	13
Nach dem Praktikum.....	14
Tätigkeitsnachweis	14
Einschätzung des Praktikums	15
Einschätzung durch den Betrieb	17
Bewertung des Hefters durch deine/n Fachlehrer/-in	18

Folgende Anlagen habe ich selbst erstellt.

Organisation

Grundlagen der Hefterführung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der Praktikumshefter stellt einen Teil eurer Leistung dar und wird bewertet. Die Grundlagen der Hefterführung sollen die Bewertungskriterien transparenter und verständlicher machen.

Achtet bei eurem Praktikumshefter auf Sauberkeit, ordentliche Schrift und ergänzt zusätzliche Materialien, z. B. beschriftete Fotos und Zeichnungen, Zeitschriften, Artikel, Arbeitsergebnisse.

Bewertungskriterien (Vollständigkeit)

- Alle im Inhaltsverzeichnis angegebenen Blätter sollen in der Mappe abgeheftet werden.
- Jede Aufgabe hat ihren Sinn und soll deswegen gewissenhaft bearbeitet werden.
- Gestalte ein eigenes Deckblatt, das zu deinem Praktikumsberuf passt.
- Ein Bewerbungsanschreiben sowie ein tabellarischer Lebenslauf sollen von euch erstellt und in die Mappe eingehftet werden.

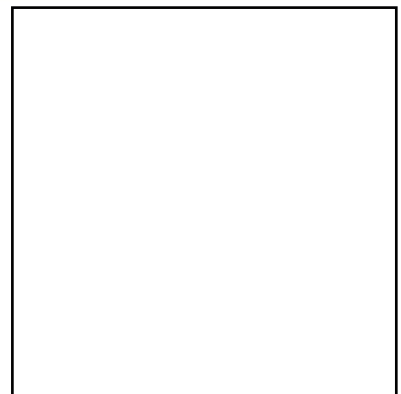
Bewertungskriterien (Ausführung)

- Ordentliche und leserliche Schrift
- Keine Knicke, Eselsohren, Flecken, etc.
- Rechtschreibung
- Saubere Ausführung der Skizzen, sinnvolle Anhänge, z.B. Bilder, etc.

Anlagen

- Anlagen können Bilder, Zeichnungen, Probearbeiten, etc. sein und werden von euch im Inhaltsverzeichnis auf den dafür vorgesehenen Linien eingetragen.
- Die Anlagen werden dem Praktikumsheft hinzugefügt.

Mein Lebenslauf



Persönliche Daten

Name
Anschrift
Telefon
E-Mail
Geburtsdatum

Bildungsweg

Praxiserfahrung

Kenntnisse und Fähigkeiten

Hobbys und Interessen

Verhalten im Praktikumsbetrieb

Name:

Vorname:

Klasse:

Hinweise zum Verhalten im Praktikumsbetrieb

1. Wir sind Gäste. Dir wurde gestattet, ein Praktikum zu absolvieren. Man kümmert sich um dich! Es versteht sich deshalb von selbst, dass du besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achtest. Dein Auftreten beeinflusst die Meinung über unsere Schule.
2. Benachrichtige sofort telefonisch Betrieb und Schule, wenn du krank wirst oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen kannst.
3. Erkundige dich nach der Betriebsordnung und halte sie immer ein, denn sie gilt auch für dich.
4. Beachte die Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung. Achte darauf, dass dich die Mitarbeiter auf Unfallgefahren hinweisen. Verlange genügend Informationen, wenn dir etwas gefährlich erscheint. Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Einweisung durch Mitarbeiter. Entferne keine Schutzvorrichtungen.
5. Führe die dir übertragenen Aufgaben so gut wie möglich aus. Frage sofort, wenn du etwas nicht verstanden hast. So signalisierst du Interesse und vermeidest Ärger.
6. Sollte deine Aufgabe erledigt sein, frage nach einer neuen Tätigkeit. Ergreife Initiative. Nutze deine Chance, möglichst viel über das Unternehmen, über Berufe, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren!
7. Erledige deine schriftlichen Praktikumsaufgaben. Frage auch mehrere Mitarbeiter, besonders Auszubildende. So kannst du dir ein gutes Bild machen.
8. Nimm nie etwas aus dem Unternehmen mit, ohne zu fragen! Wenn du zur besseren Präsentation deiner Praktikumsergebnisse Unterlagen, wie Prospekte, Vorschriften, Anleitungen oder zum Beispiel Werkstücke nutzen möchtest, so sprich mit deinem Betreuer.
9. Gibt es Schwierigkeiten, die du selbst nicht bewältigen kannst, so wende dich an deinem Betreuer im Betrieb oder (telefonisch) an deine Schule, damit dein Lehrer helfen kann.
10. Wenn du mit einigen Dingen nicht einverstanden bist und Kritik üben möchtest, denke vorher über deine Worte nach und drücke dich bestimmt, aber höflich aus.
11. Für private Botengänge (zum Beispiel Frühstück vom Bäcker holen) besteht kein Versicherungsschutz. Lehne deshalb Forderungen von Betriebsangehörigen mit dieser Begründung ab!
12. Bedanke dich, egal ob das Praktikum gut oder weniger gut war, am letzten Tag bei deinem Betreuer und bei allen Mitarbeitern. Dazugelernt hast du auf jeden Fall.

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

Schüler/-in

Sicher durch das Praktikum

Arbeit ist nicht ungefährlich! Gerade Schülerpraktikanten, die nur kurze Zeit an einem Arbeitsplatz sind und die Gefahren noch nicht abschätzen können, müssen Bescheid wissen über die Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften.

Einige wichtige Regeln sollen dir helfen, dich im Betrieb sicherheitsbewusst zu verhalten.

1. Informiere dich über die jeweiligen betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Es gibt wichtige branchen- und betriebstypische Besonderheiten, z. B. Verbote für bestimmte Personen, Hebebühnen zu betätigen oder an bestimmten Maschinen zu arbeiten.
2. Nimm jeden Tipp in Sache Sicherheit gerne an, vor allem von Profis. Folge immer den Anweisungen von Sicherheitskräften.
3. Beachte Schilder und Sicherheitshinweise. Wenn du ein Schild nicht kennst, frage nach seiner Bedeutung.
4. Benutze im Betrieb immer die zur Verfügung gestellte Schutzkleidung und Ausrüstung wie Helm, Schutzbrille oder Gehörschutz. Beachte die Gebotsschilder!
5. Trage zweckmäßige Kleidung: wenn du z.B. an Maschinen arbeitest, muss deine Kleidung eng anliegen.
6. Uhren, Ringe, Schals oder sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können: wenn z.B. die Gefahr besteht, mit ihnen hängen zu bleiben oder dass sich ein drehendes Teil darin verhakt.
7. Lange Haare können eine Gefahr sein. Sichere sie durch Kappe, Band oder Knoten, vor allem bei Maschinenarbeit oder Arbeit mit glühenden Teilen oder Feuer.
8. Setze Maschinen nie ohne Erlaubnis, Anleitung und Aufsicht in Gang. Das gilt auch für Maschinen, die du kennst.

Für den Fall eines Falls:

Solltest du in einen Wege- oder Betriebsunfall verwickelt werden, informiere auch die Schule. Gehe ruhig auch mit kleineren Verletzungen zur Erste-Hilfe-Station. Du weißt: Man kann ja nie wissen... - Dort wird übrigens deine medizinische Versorgung in das „Verbandbuch“ eingetragen und ist damit später leicht nachzuweisen.

Versuche, bei einem Unfall die Namen von Zeugen festzuhalten, insbesondere bei Wegeunfällen.

Das Praktikum steht unter dem Schutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung. Der Versicherungsschutz gilt für:

1. Die Wege von und zur Praktikumsstelle (aber nur für direkte Wege, nicht für Abstecher außerhalb des Betriebs)
2. Den Aufenthalt im Praktikumsbetrieb und die dort ausgeführten Tätigkeiten.

Erwartungen an das Praktikum

1. Warum hast du dich gerade für diesen Praktikumsplatz entschieden?

2. Notiere, welche Praktikumsaufgaben du gern übernehmen möchtest.

3. Notiere mindestens vier Erwartungen an dein Schülerbetriebspraktikum.

4. Notiere, an was du für den ersten Praktikumstag denken solltest.

Erkundige dich über deinen Praktikumsbetrieb

1. Notiere wichtige Informationen über deinen Praktikumsbetrieb.

Name: _____

Adresse: _____

Name Betreuer/-in: _____

Telefonnummer: _____

Arbeitszeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr

Pausenzeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr

2. Welchen Wirtschaftszweig bzw. welcher Branche ist dein Praktikum zuzuordnen?

3. Welche Leistungen erbringt der Betrieb/die Einrichtung?

4. Brauchst du besondere Arbeitskleidung? (Wenn ja, welche?)

5. Wie viele Beschäftigte gibt es insgesamt?

6. Bildet der Betrieb aus?

Falls ja:

a. Für welche Berufe gibt es Ausbildungsplätze?

Mein Praktikumsberuf

Beschreibe einen ausgeübten Beruf in deiner Praktikumeinrichtung anhand der folgenden Fragen. Nutze auch weitere Informationsquellen, z.B. das BerufeNet der Agentur für Arbeit, etc.

(Beruf)

1. Welche verschiedenen Tätigkeiten werden ausgeübt?

2. Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigst du für diese Arbeit?

3. Die Arbeiten finden meist statt ... (Zutreffendes ankreuzen)

- | | | |
|------------------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> im Stehen | <input type="checkbox"/> im Sitzen | <input type="checkbox"/> in gebückter Haltung |
| <input type="checkbox"/> im Freien | <input type="checkbox"/> in der Werkshalle | <input type="checkbox"/> im Büro |

4. Die Arbeitszeiten sind meist ... (Zutreffendes ankreuzen)

- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> tagsüber | <input type="checkbox"/> nachts | <input type="checkbox"/> in Schichten |
| <input type="checkbox"/> unregelmäßig | <input type="checkbox"/> nur werktags | <input type="checkbox"/> auch sonntags |

5. Die Art der Arbeit ist meist ... (Zutreffendes ankreuzen)

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> körperlich | <input type="checkbox"/> Handarbeit | <input type="checkbox"/> geistige Arbeit |
| <input type="checkbox"/> mit Werkzeugen | <input type="checkbox"/> mit Maschinen | <input type="checkbox"/> mit Menschen |
| <input type="checkbox"/> mit Tieren | <input type="checkbox"/> mit ... | |

Während des Praktikums

Praktikumsaufträge

Pflichtaufgabe: Kein Tag wie jeder!

Ein typischer Praktikumsstag in Wort und Bild. Protokolliere einen (besonders ereignisreichen) Praktikumsstag mit Textnotizen und Fotos. Stelle das Protokoll anschaulich dar.

Achtung: Hole dir vor Bearbeitung dieses Auftrags eine Fotoerlaubnis ein.

Personen dürfen nicht erkennbar sein, oder es muss eine Einverständniserklärung der fotografierten Person schriftlich eingeholt werden. Bei nicht-volljährigen Personen müssen die Erziehungsberechtigten einwilligen. Grundsätzlich muss die Praktikumsseinrichtung eine Fotoerlaubnis erteilen. Frage deinen Praktikumsbetreuer **vorher**, ob du das gewünschte Motiv fotografieren darfst. Zeige im Anschluss all deine Motive, die du für diesen Arbeitsauftrag fotografiert hast, deinem Betreuer.

Wahlaufgabe I

Wähle aus dem Arbeitsmaterial eine Aufgabe, die du spannend findest und bearbeite sie nach den vorgegebenen Kriterien.

Wahlaufgabe II

Wähle aus dem Arbeitsmaterial eine weitere Aufgabe, die du spannend findest und bearbeite sie nach den vorgegebenen Kriterien.

Hefte die bearbeiteten Aufgaben als Anlage an deinen Praktikumsbericht.

Bewertungskriterien:

Pflichtaufgabe: Kein Tag wie jeder!

- vier Bilder und vier dazu passende, aussagekräftige Textprotokolle (8P)
- Erstellen eines passenden Protokollformats, Anschaulichkeit, Sauberkeit (6P)

Wahlaufgabe I: frei nach Wahl

- Lösen des Arbeitsauftrages unter Berücksichtigung der Hinweise (4P)
- Erstellen eines passenden Formats, Anschaulichkeit, Sauberkeit (4P)

Wahlaufgabe II: frei nach Wahl

- Lösen des Arbeitsauftrages unter Berücksichtigung der Hinweise (4P)
- Erstellen eines passenden Formats, Anschaulichkeit, Sauberkeit (4P)

Sicherheitskennzeichen und Unfallschutz am Arbeitsplatz

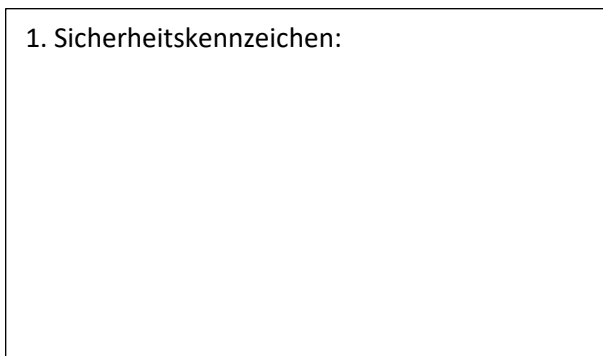
An vielen Arbeitsplätzen sind besondere Sicherheitsmaßnahmen vorgesehen, um Unfälle zu vermeiden. Welche Maßnahmen werden dazu an deinem Arbeitsplatz getroffen? Erläutere zwei Unfallschutzmaßnahmen.

1.

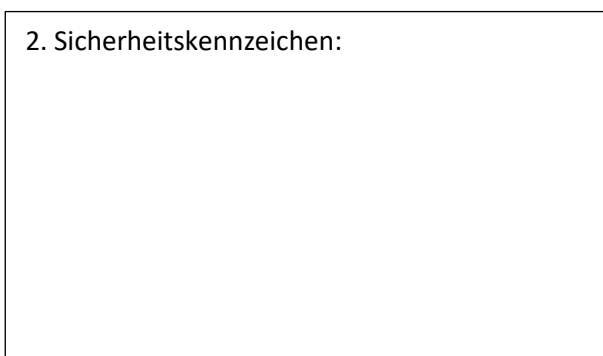
2.

Notiere zwei Sicherheitskennzeichen an deinem Arbeitsplatz. Zeichne sie auf und beschreibe ihre Bedeutung.

1. Sicherheitskennzeichen:



2. Sicherheitskennzeichen:



Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände

Kein Friseur ohne Schere. Kein Ingenieur ohne Computer. Jeder Beruf hat seine ganz spezifischen Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände. Sammle Bilder der Maschinen, Werkzeuge und Materialien, mit denen du gearbeitet hast. Schreibe ihre Namen auf und beschreibe, wofür man diese benötigt.

1. Arbeitsmittel:

2. Arbeitsmittel:

1. Arbeitsgegenstand:

2. Arbeitsgegenstand:

Einschätzung des Praktikums

Denke noch einmal über deine Erfahrungen und Eindrücke nach. Die folgenden Fragen helfen dir dabei, dein Praktikum besser einschätzen zu können.

1. Das Praktikum war für mich:

- nützlich und interessant.
- uninteressant und wenig hilfreich.

2. Notiere positive Erfahrungen, die du während des Praktikums gemacht hast!

3. Notiere negative Erfahrungen, die du während des Praktikums gemacht hast!

4. Was hat dich zum Nachdenken gebracht?

5. Was war bei deiner Arbeit im Betrieb anders als in der Schule?

6. Schreibe Kenntnisse und Fähigkeiten auf, die du in der Schule erworben hast und nun im Praktikum nutzen konntest.

7. Wie stellst du dir jetzt – nach dem Praktikum – deine schulische und berufliche Entwicklung vor?

8. Welche Ratschläge kannst du Schüler/innen geben, die noch ihr Schülerbetriebspraktikum absolvieren müssen?

Einschätzung durch den Betrieb

Name:

Vorname:

Klasse:

Praktikumsbetreuer/-in:

Praktikumseinrichtung:

Die Einhaltung der Pünktlichkeit ist									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Die selbstständige Arbeit ist									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Zuverlässigkeit, Fleiß, Interesse beim Arbeiten sind									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Die Qualität der Arbeit ist									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Die Umgangsformen sind									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Die Arbeit im Team ist									
	Sehr gut gelingen		Gut gelungen		Befriedigend gelingen		Genügend gelingen		Ungenügend gelingen

Begründung der abgegebenen Einschätzung:

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel Praktikumseinrichtung
--

